



Nachlass Robert Koch  
Signatur: as/b1/290  
DOI: 10.25646/8507  
Transkription: Michael Tietz

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Elbing, den 14. November 1884

Ew. Hochwolgebornen [Robert Koch] wage ich auf das dem Kaiserlichen Gesundheitsamt unterbreitete Schreiben (d. d. 14. November cr.), die Cholera in Paris betreffend - ganz gehorsamst aufmerksam zu machen.

Vorzüglich richte ich die Aufmerksamkeit Euer Hochwolgebornen auf die Cholera in der Vogelperspektive, welche am ehesten durch blaue bengalische Flammen vertrieben wird. - Die Cholera in der Vogelperspektive: die tertiäre (constitutionelle) Sauerstoffarmuth der Luft - das sauerstoffleere Reservoir bildet sich aus den Geschäften, die die Cholera unten! macht, um die Cholera unten zu unterhalten, wenn dieser der Stoff: die Sauerstoffarmuth bez. der Kommabacillus ausgeht.

Wenn die Cholera unten herrscht, herrscht sie bald darauf auch oben (wenn sie nicht gar in Gestalt dieser heranzog!) - - - die Cholera oben ist für die Cholera unten solidarisch verhaftet und umgekehrt (Gründung auf Gegenseitigkeit!).

Andrerseits liegt in den Reserven die eigentliche Weltgefahr: sobald dem hoch oben residirenden sauerstoffleeren Reservoir der Ort nicht mehr gefällt, nicht mehr genug Sauerstoffarmuth liefert, wechselt es sofort die Position, um eine andere Gegend mit Cholera zu überziehen.

Man vertreibt die Cholera in der Vogelperspektive, d. h. man unterbricht die Kommunikation zwischen der oben ablagernden und der unten wüthenden Cholera am ehesten durch das Abbrennen von blauen bengalischen Flammen. Ohne Oberhaupt schläft die Cholera unten bald ein!

Ich bitte Ew. Hochwolgebornen, die von mir angegebene absolute Maßregel der französischen Regierung hochgeneigtest empfehlen zu wollen und zeichne

In Ehrerbietung

ganz gehorsamst

Eduard Friedr. Knopstick

Johannisstr. No 16 b

Sr. Hochwolgebornen,  
dem Herrn Geheimrath Dr. R. Koch,  
Ritter hoher Orden  
Berlin.

Adressangabe auf Umschlagseite:

Herrn Geheimrath Dr. R. Koch

Ritter hoher Orden

Hochwolgebornen

Berlin

Kaiserl. Gesundheitsamt



Elbing, den 14. November 1884.

no.

Geschmolyeboren mänge isch mit  
das dem Reichlichen Hauptstadtamt unterbreite.  
Aufscheiden (d. d. 14. November or.), in Golara in  
Voris Caltraffand - yung yeforsucht aufmarkspun  
3te mangel.

Vorzüglich wiste isch die Aufmarkspunkheit Gien  
Geschmolyeboren wist in Golara in der Vozalgenpaktion,  
mulse um ofstun diez blawu banyalische Kommano  
unterbreite wird. - In Golara in der Vozalgenpakt.  
tion: die Partion (konstitutionelle) Teilwopffan,  
mitz der Luft - das forwopfflaure Kapswor  
bildet sich mit dem Pappföhen, die die Golara  
unter! nicht, um die Golara unter zu unter.  
Lalau, in dem diaper der Stoff: die Teilwopff.  
wammil bez. der Kommandasillat wibgest.

Dann die Golara unter Laupst, Laupst für  
bald dunnich mit oben (wamm für nicht gew  
in Gestalt diaper Launzoy!) --- die Golara  
oben ist für die Golara unter plidwopff war-  
Lofstet mit wungkafet (Gmündung mit Jagun  
Laitigkeit!).

Andersicht liegt in dem Reforamen die  
wigungliche Maltzafase: soluld dem fof oben  
wspionnen die Genwopfflaure Kapswor der Ort,  
nicht mufe yefüllt, nicht mufe yung Teilw  
stoffwammil laupst, wuffeld ab sofort die Po-  
sition, um umi andern Began mit Golara  
zu banyalisan.

Man wartet die Golara in der Vozal-  
genpaktion



gratifikation, d. h. man unterbreift die Commu-  
nicationen gratis für den abgelegenen und  
den unten erwähnten Solara am besten durch  
das Albumen von Eiernem beugolischen Aneu-  
men. Ihre Absicht ist die Solara un-  
ten bald zu!

Ich bitte Ew. Hochwohlgeboren, die mir ein  
ungedrucktes absolutes Muster der Franzö-  
sischen Regierung folgen lässt anzufügen zu  
mehren und gratis

J. G. G. G.

S

H. Hochwohlgeboren!

Dem Herrn Professor Dr. R. Koch,  
Ritter hoher Orden

Berlin.

ganz gesehentlich

Eduard Friedr. Kropstich,  
Johannisstr. № 16.6.



... =  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...  
...





II 15

*Japan* *Japanisch* Dr. R. Koch

*Kitten Japan Ostw.*

*Japanisch*

*Nr.!*

*Berlin*

*Leipzig. Buchhandlung*

